

# Maßnahmenkonzept Steinfurter Aa / DE-3901-301

## 1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> Hainbuchen-Eichenmischwald, randlich mit Hybridpappeln; guter Erhaltungszustand (B)  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Befahren des Waldbodens (FW), nicht bodenständige Gehölze, Hybridpappel Entwässerungsgräben (FW), Müllablagerung  <u>Waldstruktur (Laubwaldanteil in %):</u> zweischichtig  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp, 0,440 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160), 0,440 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100%)	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,440 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,440 ha  Im Waldbestand soll vorhandenes Altholz erhalten bleiben. Es bietet durch Höhlen und Totästen vielen Arten einen Lebensraum (z. B. Vögeln, Fledermäusen, Pilzen, Insekten).  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100%)	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,440 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,440 ha  Im Waldbestand soll Totholz entwickelt werden. Zahlreiche Insektenarten (z. B. Totholzkäfer) sind auf Totholz als Lebensraum angewiesen.  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100%)	1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,440 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,440 ha  Durch eine Ringelung wird neues, stehendes Totholz geschaffen, welches zahlreichen Arten Lebensraum bietet. Eine Ringelung (zumindest einiger der Hybrid-Pappeln) ist anzustreben, solange für die Anreicherung von Totholz für umliegende Gewässerabschnitte (siehe Maßnahme 6.36) genügend Totholz zur Verfügung steht bzw. dies (noch zu verhältnismäßigen Kosten) aus entfernteren Quellen bezogen werden kann, sodass die Maßnahme 6.36 praktikabel bleibt.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100%)	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,440 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,440 ha  Vorhandene Hybridpappeln sind aus dem Bestand zu entnehmen oder zu ringeln (Maßnahme 1.17). Entnommene Bäume können ggf. zur Einbringung von Totholz in Fließgewässer dienen (Struktur-Holz, Maßnahme 6.36). Zur zeitlichen Streckung der Verfügbarkeit der knappen Ressource ‚Struktur-Holz‘ könnte es empfehlenswert sein, dass die Pappeln möglichst sukzessive eingeschlagen und verwendet werden, also nicht alle zeitgleich im selben Hieb.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100%)	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,440 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,440 ha  Es sind lebensraumtypische Gehölze zu fördern  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100%)	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,440 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,440 ha  Im Gegensatz zum Totholz (stehend, liegend, siehe Maßnahme 1.21a) sind Biotopbäume durch besondere Strukturen gekennzeichnet (z. B. Spechthöhlen oder das Tragen von Horsten bestimmter Vogelarten). Dieses Kriterium muss für Totholzbäume nicht zwingend erfüllt sein, sodass in diesem MAKO die Förderung von Biotopbäumen gesondert aufgeführt wird.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100%)	13.6 - Entwässerungsgräben verfüllen, schließen  <u>Fläche:</u> 0,440 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,440 ha  Entwässerungsgräben sollen verschlossen werden, damit die Artenzusammensetzung des LRTs gefördert wird und der Wald nicht zu sehr durch Trockenheitsstress belastet wird.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100%)	10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen  <u>Fläche:</u> 0,440 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,440 ha  Die Müllablagerungen sind zu entfernen.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-ST-00064	<u>Ausgangszustand:</u> Hainbuchen-Eichenmischwald mit gutem Erhaltungszustand (B)  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160), 0,164 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100 %)	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha  vorhandenes Altholz soll erhalten bleiben  sofort
Osiris-Kennung: MAS-ST-00064	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100 %)	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha  Im Gegensatz zu den abgestorbenen Bäumen (stehend, liegend, siehe Maßnahme 1.21a) sind Biotopbäume durch besondere Strukturen gekennzeichnet (z. B. Spechthöhlen oder das Tragen von Horsten bestimmter Vogelarten). Dieses Kriterium muss für Totholzbäume nicht zwingend erfüllt sein, sodass in diesem MAKO die Förderung von Biotopbäumen gesondert aufgeführt wird.  Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-ST-00064	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchen-Eichenmischwald  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) (100 %)	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,164 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,164 ha  Totholz soll im Bestand verbleiben und entwickelt werden  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> Es handelt sich um einen Eschenmischwald mit heimischen Laubbaumarten, der durch massive Einträge von Müll und Gartenabfällen stark beeinträchtigt ist (EHZ C).  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Müllablagerung, Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze: sehr viele <i>Acer pseudoplatanus</i> und <i>Aesculus hippocastanum</i> -Keimlinge  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>§30-Biotop(e):</u> Auwälder, 4.2, 0,295 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hartholzauenwälder (91F0), 0,295 ha	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eschenmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (100%)  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hartholzauenwälder (91F0) (100%)	1.1 - Altholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha  vorhandenes Altholz muss erhalten bleiben  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eschenmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (100%)  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hartholzauenwälder (91F0) (100%)	1.28 - Biotopbäume entwickeln (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha  Biotopbäume für Vögel und Fledermäuse sollen entwickelt werden.  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eschenmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (100%)  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hartholzauenwälder (91F0) (100%)	1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha  stark aufkommender Jungwuchs von Berg-Ahorn ist zu beseitigen  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eschenmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (100%)  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hartholzauenwälder (91F0) (100%)	10.25 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (um Be)  <u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha  Zahlreiche Schneebeeren sind zu entfernen.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Erhalt  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eschenmischwald mit heimischen Laubbaumarten  <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (100%)  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hartholzauenwälder (91F0) (100%)	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha  Totholz ist als wichtiger Lebensraum u. a. für viele Insektenarten zu erhalten.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung	1.21a - Totholz entwickeln (Wald)
		<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eschenmischwald mit heimischen Laubbaumarten	<u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha
		<u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (100%)	Um einen Lebensraum für viele Insektenarten zu schaffen, welche auf Totholz angewiesen sind, sollte Totholz zukünftig entwickelt werden.
		<u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hartholzauenwälder (91F0) (100%)	Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)
		<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eschenmischwald mit heimischen Laubbaumarten	<u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha
		<u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (100%)	Um die Artgemeinschaft des FFH-LRTs aufrecht zu erhalten und somit einen wertvollen Lebensraum zu bewahren, sollten lebensraumtypische Gehölze gefördert werden.
		<u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hartholzauenwälder (91F0) (100%)	Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung	10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen
		<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eschenmischwald mit heimischen Laubbaumarten	<u>Fläche:</u> 0,295 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,295 ha
		<u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (100%)	Ablagerungen aus Laub-, Rasen- und Strauchschnitt (u.a. Rosskastanien) sind zu entfernen.
		<u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hartholzauenwälder (91F0) (100%)	sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-ST-00061	<u>Ausgangszustand:</u> Tiefenbach mit beidseitigem Gehölzbestand	Neuentwicklung / Wiederherstellung	6.36 - Totholz einbringen
	<u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (WA), Verrohrung (WA), Problem für Fischotter Fallenjagd (JA), Problem für Fischotter	<u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tiefenbach	<u>Fläche:</u> 0,354 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,354 ha
	<u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	<u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut)	Es soll Totholz als Strömunglenker ins Gewässer eingebracht werden, um eine naturnahen Gewässerentwicklung zu erzeugen. Eine naturnahe Gewässerentwicklung fördert nicht nur die Ziel-Arten, sondern auch den LRT 3260. Dieser Abschnitt eignet sich besonders gut zur Entwicklung des LRTs, da er bereits relativ naturnah ist und da es besonnte Abschnitte gibt. Generell darf keine Entnahme von starkem Totholz (Durchmessern > 50 cm) aus den umliegenden Waldgebieten erfolgen, da dieses im Wald eine schützenswerte sowie seltene Ressource darstellt und für viele Arten als Habitat und Lebensgrundlage dient. Die Entnahme von schwächerem Totholz darf nur bei ausreichendem Vorhandensein erfolgen. Ideal eignen sich für das Einbringen von Totholz entnommene, nicht heimische Gehölze (welche z. B. durch die Maßnahme 1.15 anfallen)
	<u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,354 ha	<u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260)	
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> Fließgewässer (NFM0), 0,354 ha	<u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ), RL 1 Bachneunauge ( <i>Lampetra planeri</i> ), RL * Steinbeißer ( <i>Cobitis taenia</i> ), RL 3	
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-ST-00061	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung	6.45 - Verrohrungen entfernen
		<u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tiefenbach	<u>Fläche:</u> 0,354 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,354 ha
		<u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ), RL 1 Bachneunauge ( <i>Lampetra planeri</i> ), RL * Steinbeißer ( <i>Cobitis taenia</i> ), RL 3	Um das Habitat u. a. für den Fischotter natürlicher zu gestalten, ist die Verrohrung zu entfernen.  Beginn innerhalb 5 Jahren



Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-ST-00061	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tieflandbach  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ), RL 1 Bachneunauge ( <i>Lampetra planeri</i> , RL * Steinbeißer ( <i>Cobitis taenia</i> ), RL 3	14.6 - Jagdausübung beschränken  <u>Fläche:</u> 0,354 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,354 ha  Kein Einsatz von Fischreusen wegen Fischottervorkommen. Kein Einsatz von Totschlagfallen gegen Bisam und Nutria.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-ST-00063	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei Kleingewässer, die nach Entfernung umgebender Fichtenbestände noch stark verlandet sind und in Uferbereiche mit Zopfholz bedeckt sind.  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (WA)  <u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, 0,051 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,014 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,051 ha Stillgewässer (NFD0), 0,014 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer  <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%)  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer (NFD0) (100%)	6.13 - entschlammen  <u>Fläche:</u> 0,066 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,066 ha  Die beiden Kleingewässer sollten entschlammt werden. Bestände der Wasserfeder sollten geschont werden.  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-ST-00062	<p><u>Ausgangszustand:</u> Naturferner, größtenteils besonnener und begradigter Tieflandbach</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (WA), Beschattung, zu gering, wasserbauliche Anlage (WA), 2 Querbauwerke Gewässerunterhaltung, naturfern (WA), Gewässerausbau, Gewässergestaltung, naturfern (WA), Verrohrung (WA), Problem für Fischotter Fallenjagd (JA), Problem für Fischotter</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp, 3,671 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 3,671 ha noch kein LRT, 3,383 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Cobitis taenia</i>, Steinbeißer, RL NW 2010: 3 <i>Lutra lutra</i>, Fischotter, RL NW 2010: 1</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tieflandbach</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer (NFM0)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Fischotter (<i>Lutra lutra</i>), RL 1 Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>, RL * Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>), RL 3</p>	<p>6.41 - Uferzone mit Gehölzen bepflanzen</p> <p><u>Fläche:</u> 7,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,055 ha</p> <p>Die Maßnahme dient der Minderung von Temperaturextrema und schafft somit eine Verbesserung der Habitatbedingungen für die Fischarten und das Makrozoobenthos.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>
Osiris-Kennung: MAS-ST-00062	<p><u>Ausgangszustand:</u> s. o.</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> s. o.</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> s. o.</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> s. o.</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> s. o.</p>	<p>6.40 - Uferrandstreifen anlegen</p> <p><u>Fläche:</u> 7,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,055 ha</p> <p>Uferrandstreifen anlegen als Pufferzone, um den Nährstoffeintrag ins Gewässer zu reduzieren. Der Uferrandstreifen sollte im Idealfall mind. 5-10 m breit sein. Er sollte entweder als extensives Grünland genutzt werden, oder es sollten einheimische Hochstaudenfluren, ggf. Röhrichte oder Galeriegehölze entwickelt werden.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-ST-00062	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> s. o. <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> s. o. <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> s. o. <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> s. o.	6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs)  <u>Fläche:</u> 7,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,055 ha  Abschnittsweise Gewässerunterhaltung, Laichzeitpunkte berücksichtigen.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-ST-00062	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> s. o. <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> s. o. <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> s. o. <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> s. o.	6.32 - Sohlgleite einbauen  <u>Fläche:</u> 7,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,055 ha  Bau flach geneigte Sohlengleite.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-ST-00062	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> s. o. <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> s. o. <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> s. o. <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> s. o.	6.36 - Totholz einbringen  <u>Fläche:</u> 7,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,055 ha  Um die Morphologie eines natürlichen Gewässers zu entwickeln, sollten an geeigneten Stellen Totholzelemente als Strömungsenker eingebracht werden. Generell darf keine Entnahme von starkem Totholz (Durchmessern > 50 cm) aus den umliegenden Waldgebieten erfolgen, da dieses im Wald eine schützenswerte sowie seltene Ressource darstellt und für viele Arten als Habitat und Lebensgrundlage dient. Die Entnahme von schwächerem Totholz darf nur bei ausreichendem Vorhandensein erfolgen. Ideal eignen sich für das Einbringen von Totholz entnommene, nicht heimische Gehölze (welche z. B. durch die Maßnahme 1.15 anfallen)  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-ST-00062	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> s. o. <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> s. o. <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> s. o. <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> s. o.	6.45 - Verrohrungen entfernen  <u>Fläche:</u> 7,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,055 ha  Um das Habitat u. a. für den Fischotter natürlicher zu gestalten, ist die Verrohrung zu entfernen.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-ST-00062	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ), RL 1	14.6 - Jagdübung beschränken  <u>Fläche:</u> 7,055 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 7,055 ha  Kein Einsatz von Fischreusen wegen Fischottervorkommen. Kein Einsatz von Totschlagfallen gegen Bisam und Nutria.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-COE-00269	<u>Ausgangszustand:</u> Bedingt naturnaher Tieflandbach mit einseitigem Ufergehölz.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach  <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut)  <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer (NFM0)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ), RL 1 Bachneunauge ( <i>Lampetra planeri</i> ), RL * Steinbeißer ( <i>Cobitis taenia</i> ), RL 3	6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs)  <u>Fläche:</u> 15,380 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 15,371 ha  Abschnittsweise Gewässerunterhaltung, Laichzeitpunkte berücksichtigen.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-COE-00269	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ), RL 1 Bachneunauge ( <i>Lampetra planeri</i> , RL * Steinbeißer ( <i>Cobitis taenia</i> ), RL 3	6.9 - Durchgängigkeit wiederherstellen  <u>Fläche:</u> 15,380 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 15,371 ha  Bau flach geneigte Sohlgleite  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-COE-00269	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ), RL 1 Bachneunauge ( <i>Lampetra planeri</i> , RL * Steinbeißer ( <i>Cobitis taenia</i> ), RL 3	6.32 - Sohlgleite einbauen  <u>Fläche:</u> 15,380 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 15,371 ha  Bau flach geneigte Sohlgleite  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-COE-00269	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ), RL 1 Bachneunauge ( <i>Lampetra planeri</i> , RL * Steinbeißer ( <i>Cobitis taenia</i> ), RL 3	6.45 - Verrohrungen entfernen  <u>Fläche:</u> 15,380 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 15,371 ha  Um ein geeignetes Habitat u. a. für den Fischotter zu schaffen und die Natürlichkeit des Gewässers wiederherzustellen, sollten die Verrohrungen entfernt werden.  Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-COE-00269	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	<u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> ), RL 1	14.6 - Jagdausübung beschränken  <u>Fläche:</u> 15,380 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 15,371 ha  Kein Einsatz von Totschlagfallen gegen Bisam und Nutria Kein Einsatz von Fischreusen wegen Fischottervorkommen.  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-COE-00270	<u>Ausgangszustand:</u> Die Uferbereiche eines angeschlossenen Altarms sind mit Dominanzbeständen des Japanknöterichs bestockt. Im südlichen Gehölzbestand wurden mehrere jagdliche Einrichtungen installiert (Futterstelle, Holzbrücke über das Gewässer).  <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (WA), wasserbauliche Anlage (WA), 2 Querbauwerke Gewässerunterhaltung, naturfern (WA), Verrohrung (WA), Problem für Fischotter Fallenjagd (JA), Problem für Fischotter Eutrophierung, Ausbreitung Problempflanzen, Japanknöterich Wildfütterung (JA),  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0  <u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,022 ha  <u>Lebensraumtyp(en):</u> Fließgewässer (NFM0), 0,022 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,022 ha	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft	10.27 - Problempflanzen bekämpfen  <u>Fläche:</u> 0,118 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha  Japanknöterich sollte durch Beschattung bekämpft werden.  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-COE-00270	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft	14.17 - Wildfütterung regeln  <u>Fläche:</u> 0,118 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha  Die Wildfütterstelle sollte aufgegeben und entfernt werden.  Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-COE-00270	<u>Ausgangszustand:</u> s. o.	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft	14.8 - jagdliche Einrichtung entfernen  <u>Fläche:</u> 0,118 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha  Entfernung der jagdlichen Einrichtungen  Beginn innerhalb 5 Jahren